**Ein Bericht einer Teilnehmerin die zum ersten Mal bei einer der Herbstdemonstration teilnahm**

**Erfolgreiche Herbstdemo der bundesweiten Montagsdemo, coronabedingt in 7 großen Städten**

**Die Montagsdemo Heidelberg, der gemeinnützige Verein Üsoligenial Heidelberg Rhein-Neckar e.V, sowie der Verdi Erwerbslosenauschuß Rhein Neckar mobilisierten erfolgreich am Samstag nach Stuttgart. Vom Wetter her hatten wir Glück, wir fuhren, bei guter Stimmung gemeinsam mit dem Baden Württemberg Ticket, von Mannheim, Heidelberg über Heilbronn nach Stuttgart. Auch wer kein Geld hatte konnte durch unsere Solidarität mitfahren. Ein bunter Demonstrationszug von mehreren Hundert Teilnehmern zog vom Wilhelmsplatz durch die Innenstadt zum Schillerplatz, wo die Abschluss-Kundgebung stattfand.Direkt nach dem Fronttransparent war der Block der Jugend (Rebell und Flüchtlingsbewegung ), die gemeinsam eine tempramentvolle Trommlergruppe zusammenstellte und mit verschiedenen Parolen die Passanten auf die Demoziele aufmerksam machten. Wir sahen viele unterschiedliche Gruppen und Fahnen, bzw. Transparente, die die Montagasdemo als gemeinsame Plattform nutzten. Die Begrüßung der Teilnehmer auf der Auftaktkundgebung übernahmen im Namen der Koordinierungsgruppe Andreas Schweitzer aus Mannheim und Matz Müllerschön aus Heidelberg. Es sprachen ein organisierter Pfleger zur Tarifauseinandersetzung und dem unverschämten zweimaligen Nullangebot der Bundesregierung unter dem Seehoferministerium, Kolleginnen und Kollegen aus den Daimler Betrieben mit ihren IGM Fahnen, wo der Vorstand tausende Arbeitsplätze abbauen will, um die Profite auf bis zu 10% zu erhöhen, der Frauenverband Courage berichtete über den 8 jährigen erfolgreichen Kampf gegen die Aberkennung ihrer Gemeinützigkeit, türkische Kollegen sprachen sich gegen das faschistische Erdoganregime und die militärische und wirtschaftliche Zusammenarbeit der CDU / SPD Regierung aus, ein Kollege aus Kaschmir berichtete über die dortige Kriegssituation, dessen Region weltweit der größte Hotspot von Kriegswaffen sei, die Umweltgewerkschaft sprach sich klar für Arbeitsplätze** und **Umweltschutz aus, die Landesvorsitzende der MLPD Julia Scheller (Krankenschwester) problematisierte den Antikommunismus, der sich nicht nur gegen Kommunisten richtet, sondern auch gegen all diejenigen, die den Kapitalismus nicht alternativlos sehen und es sprachen natürlich verschiedene Montagsdemos aus der südlichen Region der Bundsrepublick. Für Üsoligenial e.V, sprach Vera Würmell Aktivistin der MODE Heidelberg, ehemalige Altenpflegerin und MAV Vorsitzende die auch aktiv mit verschiedenen Liedern die Kundgebung kulturell bereicherte. Bei Sonnenschein fuhren wir, für manche ältere Kolleg\*innen, etwas angestrengend, aber alle stolz und zufrieden mit dem Zug zurück nach Hause. Ein Tag nach der tollen Aktion in 7 Städten gleichzeitig, für viele Millionnen Menschen von Bedeutung.**

 *Deshalb bitte um Weiterleitung an Freunde\*innen und Bekannte*